

Die folgende Tabelle enthält die Ergebnisse der Bewertung¹⁴, die auch in Abbildung 2 zusammengefasst sind.

Tab. 9: Raumwiderstände im Umfeld der Ortschaften mit Schwachstellen in den Ortsdurchfahrten

Straße (Ortsdurchfahrt)		Ort (Siedlungsteil)	RW- Stufe	Raumwiderstand im Umfeld der Ortschaft	Grund/Bezeichnung der empfindlichen Bereiche GW = Grundwasserleiter
1	L0078	Bergholz- Rehbrücke	1	überwiegend sehr hoch	FFH-Gebiet im Osten, Niedermoor, sensibler GW und Wald
2	B102a,	Brandenburg (Nordraum)	1	überwiegend sehr hoch	FFH/SPA Gebiete grenzen unmittelbar an (Havel, Planeaue)
3	L0098				
4	L0093	Brandenburg (Südraum)	1	überwiegend sehr hoch	FFH-Gebiet im Norden, ganzes Umfeld Nieder- moorgebiet
5	L0030,	Erkner	1	überwiegend sehr hoch	Niedermoor, See, sensibler GW im gesamten Umfeld angrenzend
6	L0038				
7	L0016	Fehrbellin	1	überwiegend sehr hoch	sehr sensible Bereiche im Norden und Osten des Ortes: FFH und SPA Gebiet, Rhinluch
8	B0102a,	Neuschmerzke	1	überwiegend sehr hoch	Ganzes Umfeld SPA-Gebiet und Nieder- moorgebiet
9	L0079	Potsdam (Rehbrücke)	1	überwiegend sehr hoch	FFH-Gebiet im Osten und Süden, Nieder- moor, Wald
10	L0802	Schmerzke	1	überwiegend sehr hoch	SPA-Gebiet im Norden, ganzes Umfeld Nie- dermoorgebiet
11	L0049	Cottbus	1-2	hoch bis sehr hoch	Im Nordwesten sensibler GW und Wald, im Osten auch FFH-Gebiete und Niedermoor
12	L0051				
13	L0033,	Eggersdorf	1-2	hoch bis sehr hoch	FFH-Gebiet im Westen, Niedermoor im Nor- den, sonst Wald, LSG, Sensible GW
14	L0303				
15	L0049	Kolkwitz	1-2	hoch bis sehr hoch	Im Westen und Süden FFH-Gebiet, NSG und Niedermoor. Im Norden weniger sensible Bereiche: sensibler GW
16	L0030	Königs Wuster- hausen	1-2	hoch bis sehr hoch	Im Osten Niedermoor und Wald, im Westen Wald
17	L0078	Potsdam	1-2	hoch bis sehr hoch	Im Osten FFH-Gebiet, im Westen WSG, sensibler GW, LSG
18	L0077	Stahnsdorf	1-2	hoch bis sehr hoch	Westlich See, östlich Wald
19	L0023	Strausberg	1-2	hoch bis sehr hoch	Im Osten FFH-Gebiet und Wald, im Westen Wald
20	L0030	Rüdersdorf	1-3	gering bis sehr hoch	Im Norden unempfindliche Bereiche im Süden und Westen aber Niedermoor, LSG, Wald, sensibler Grundwasserleiter
21	L0302				
22	L0171	Bergfelde	2	überwiegend hoch	Im Umfeld Waldgebiet und LSG
23	L0030	Bernau	2	überwiegend hoch	Niedermoor und empfindliche GW im Umfeld
24	L0200				
25	L0304				
26	L0314				
27	L0020	Borgsdorf	2	überwiegend hoch	Fast ganzes Umfeld Waldgebiet,

¹⁴ Es wurden lediglich Umweltkriterien zur Bewertung herangezogen unabhängig von anderen Faktoren, die ggf. ebenfalls gegen die Möglichkeit des Baus einer Ortsumgehung stehen - wie z. B. die Ausdehnung des Siedlungsgebietes.

Straße (Ortsdurchfahrt)		Ort (Siedlungsteil)	RW- Stufe	Raumwiderstand im Umfeld der Ortschaft	Grund/Bezeichnung der empfindlichen Bereiche GW = Grundwasserleiter
					teilweise Niedermoor.
28	L0200	Eberswalde	2	überwiegend hoch	Ort von Wald umgeben. Sensible Bereiche
29	L0201	Falkensee	2	überwiegend hoch	Wald, WSG, Sensibler Grundwasserleiter
30	L0060	Finsterwalde	2	überwiegend hoch	Wald, sensibler GW – nur im Süden weniger sensible Bereiche.
31	L0062				
32	L0035	Fürstenwalde	2	überwiegend hoch	Wald, sensibler Grundwasserleiter, Spreniederung - nur im Südwesten weniger sensible Bereiche.
33	L0036				
34	L0030	Glienicke	2	überwiegend hoch	Im Norden Waldgebiet und LSG
35	L0017	Hennigsdorf	2	überwiegend hoch	Ganzes Umfeld Waldgebiet, teilweise Niedermoor. Westlich in der Nähe FFH
36	L0172				
37	L0171	Hohen Neuendorf	2	überwiegend hoch	Im Umfeld Waldgebiet und LSG
38	L0023	Jenseits des Sees	2	überwiegend hoch	Wald
39	L0077	Kleinmachnow	2	überwiegend hoch	sensible Grundwasserbereiche
40	L0200	Lindow	2	überwiegend hoch	Niedermoor und empfindliche GW im Umfeld
41	L0079	Ludwigfelde	2	überwiegend hoch	Wald, sensibler Grundwasserleiter, WSG
42	L0021	Mühlenbeck	2	überwiegend hoch	Ganzes Gebiet LSG, Niedermoor im Osten
43	L0338	Neuenhagen	2	überwiegend hoch	Wald, Niedermoor und sensibler GW punktuell im Umfeld
44	L0033	Radebrück	2	überwiegend hoch	Wald, Niedermoor, sensibler GW und LSG im Norden, Süden und Osten angrenzend
45	L0233	Rehfelde	2	überwiegend hoch	Wald, sensibler GW und LSG
46	L0794	Ruhlsdorf	2	überwiegend hoch	Wald, sensibler Grundwasserleiter, WSG
47	L0021	Summt	2	überwiegend hoch	Im Osten FFH-Gebiet und See Im Westen LSG und Wald
48	L0761	Teltow	2	überwiegend hoch	sensible GW
49	L0172	Velten	2	überwiegend hoch	WSG im Westen; Niedermoor und Waldgebiet im Osten
50	L0049	Vetschau	2	überwiegend hoch	Sensibler GW – punktuell Gewässer, FFH-Gebiet.
51	L0054				
52	L0030	Woltersdorf	2	überwiegend hoch	Wald, sensibler GW und LSG im gesamten Umfeld angrenzend
53	L0400	Waltersdorf	2-3	gering bis hoch	sensibler GW und Niedermoor im Osten, Vorbelastung durch Autobahn im Westen.
54	L0339	Hönow	3	mittel bis gering	nur im Westen und Norden sensible Bereiche LSG, Sensibler GW
55	L0339	Hönower Siedlung	3	mittel bis gering	keine sensiblen Bereiche im unmittelbaren Umfeld
56	L0314	Zepernick	3	mittel bis gering	Nur punktuell empfindliche Bereiche

OU Hennigsdorf, ortserferne OU				Varianten siehe auch: OD-Verlagerung Hennigsdorf OU Hennigsdorf, ortsnaher OU				
Straße	L0020/ L0172	Zuständigkeit	LS NL Ost	Landkreis	OHV	Maßstab	1:65.000	
						Umweltfachliche Beurteilung - potenziell sehr hoch = mit hohen Auflagen realisierbar		
						Bedingt günstiger als ortsnaher OU Hennigsdorf, erheblich problematischer als OD-Verlagerung Hennigsdorf. Wird nicht in LStrBPI eingestellt. Es wurde die Variante OU Hennigsdorf, ortsnaher OU ausgewählt.		
						Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus		
						Direkt betroffen: LSG 3343-602 „Nauen-Brieselang-Krämer“ FFH-Gebiet DE 3345-301 „Muhrgaben mit Teufelsbruch“ grenzt nördl. Havelkanal an.		
Bestand und Auswirkungen								
Schutzgut	Bestand / Bedeutung / Ziele			Umweltauswirkungen			V/M	
Mensch und Gesundheit	Wohnen: Wohngebiet < 50 m v. Trasse Erholung: Bereiche wertvoll für Naherholung. WfK: Erholungswald, Intensitätsstufe 3.			h	Entlastungswirkung in OD Hennigsdorf / Nieder Neuendorf. Zusätzliche Verlärmung in Schönwalde und Zerschneidung / Verlärmung in Erholungsraum.		P h h -	m x
Landschaft	Geschützte Landschaft (LSG) LaPro: Bereich Grenzweg zu Berlin „Schutz, Pflege des vorhandenen hochwertigen Eigencharakters“, übriger Bereich: „Pflege und Verbesserung des vorhandenen Eigencharakters“. Liegt im Freiraumverbund des LEP B-B.			h m	Beeinträchtigung des Landschaftsbilds / Zerschneidung / Verlärmung.		m-h	x
Kulturelles Erbe / sonstige Sachgüter	Bodendenkmale nicht auszuschließen.			h	Verlust / Beeinträchtigung bei Schachtungsarbeiten möglich.		m	v
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Feuchtgebiet Teufelsbruchwiesen, LaPro: „Schutz und Entwicklung eines großräumigen Biotopverbundes von Niedermooren und grundwassernahen Standorten“, (hat Verbindungsfunktion gemäß Artikel 10 FFH-Richtlinie). Wald: „Schutz naturnaher Laub- und Mischwaldkomplexe“, Lebensraumkorridor Wald (Nebenkor.).			sh h	Feuchtgebiet im Bereich landwirtschaftlich genutzt, nur am äußersten Ende geschnitten. Ggf. FFH-Gebiet betroffen. Trasse verläuft im Wald auf Grenzstreifen /Grenzweg. Biotopverbund und Lebensraumkorridor werden gequert.		h	m
Boden	Im mittleren Bereich Erdniedermoor aus Torf, stellenweise auch Gley und Humusgley. Teufelsbruchwiesen als sensibles Moor kartiert.			h	Wertvoller Boden randlich/in kurzen Abschnitten geschnitten		m	x
Wasser	Grundwasser: Überwiegend GW oberflächennah, besonders im Bereich der Kanäle. Insgesamt sehr geringe bis geringe Gesamtschutzfunktion der Grundwasserüberdeckung. Oberflächengewässer: Havelkanal, Nieder Neuendorfer Kanal.			m m-h	Kanäle z.T. im Komplex mit Feuchtniederung und ungeschützte GW-Bereiche werden gequert.		m-h	m
Klima / Luft	Hennigsdorf ist Belastungsgebiet. Offenland, LaPro: „Vermeidung bodennah emittierender Nutzungen in Kaltluftstaugebieten mit stark reduzierten Austauschverhältnissen“.			h	Klimarelevanter Bereich ohne Siedlungsbezug. Entlastungswirkung überwiegt.		P	-
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten.							
Anmerkungen und Hinweise								
Alternativen		Wesentliche Maßnahmen zur weiteren Vermeidung / Minderung			Nachfolgende Verfahren / A/E-Maßnahmen			
Die Linie so am günstigsten Ungünstiger als ortsnaher Umgehung, wenn bei dieser Optimierungsmaßnahmen durchgeführt werden.		Maßnahmen zum Erhalt Biotopverbund. Kanäle unter der Trasse für Fauna (insbes. Amphibien) passierbar halten (Uferstreifen).			Schallschutz Schönwalde prüfen. FFH-Verträglichkeitsprüfung erforderlich.			

OU Hennigsdorf, ortsnah OU				Varianten siehe auch: OD-Verlagerung Hennigsdorf OU Hennigsdorf, ortsnah OU			
Straße	L0172	Zuständigkeit	LS NL Ost	Landkreis	OHV	Maßstab	1:60.000
						Umweltfachliche Beurteilung - potenziell sehr hoch = mit hohen Auflagen realisierbar Der Alternative wird gefolgt. Aus trassierungstechnischen Gründen wird aber eine großzügigere Lösung im Süden gewählt (Streckenlänge in LSG dadurch größer). Aufgrund Optimierungsmaßnahmen bedingt günstiger als ortsnaher Ortsumgehung. Wird optimiert in LStrBPI eingestellt.	
						Gebiete / Objekte mit rechtlichem Schutzstatus Direkt betroffen: LSG 3343-602 „Nauen-Brieselang-Krämer“. WSG „Hennigsdorf“, Zonen II - III FFH-Gebiet DE 3345-301 „Muhrgaben mit Teufelsbruch“ grenzt an.	
Bestand und Auswirkungen							
Schutzgut	Bestand / Bedeutung / Ziele			Umweltauswirkungen			V/M
Mensch und Gesundheit	Wohnen: Bebauung punktuell < 50 m v. Trasse. Kleingartenanlage am Neuendorfer Kanal und Wohngebäude im Wald nördl. Havelkanal. Erholung: Wald / siedlungsnaher Freiraum.			h	Entlastungswirkung in OD; Kleingärten am Neuendorfer Kanal und Wohngebäude im Wald nördl. Havelkanal werden gequert!.	P	-
	h	Verlärmung siedlungsnaher Freiraum.	h		h	m (A)	
Landschaft	LaPro: südlich Kanal „Schutz, Pflege des vorhandenen hochwertigen Eigencharakters“ nördlich Kanal: „Pflege und Verbesserung des vorhandenen Eigencharakters / bewaldet“. Liegt im Freiraumverbund LEP B-B. L17 Spitzahornallee, schlechter Zustand, dicht.			h	Beeinträchtigung des Landschaftsbilds / Zerschneidung / Verlärmung.. punktuelle Baumverluste der Allee am Anschluss an die L17.	m-h	m (A)
	m		m				
Kulturelles Erbe	Bodendenkmale nicht auszuschließen.			h	Verlust / Beeinträchtigung möglich.	m	v
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	LaPro: „Schutz naturnaher Laub- und Mischwaldkomplexe“. Im Süden Lebensraumkorridor Wald (Nebenkorridor). WK: Forstabteilungen enthalten §32 geschützte Biotop, sowie „Wald mit hoher ökologischer Bedeutung“. Luchwiesen.			h	Schneidet z.T. wertvolle Waldbestände. §32 Biotop evtl. betroffen. Quert im Süden Lebensraumkorridor, im Norden Feuchtniederung (Luchwiesen, Muhrgaben) außerhalb Schutzgebiet.	h	x
	sh		sh		h	v (A)	
Boden	Im Norden (Luchwiesen) Erdniedermoor, dort LaPro „Erhalt bzw. Regeneration grundwasserbeeinflusster Mineralböden der Niederungen; standortangepasste Bodennutzung -(Moore, naturnahe Auenböden, s.o.)“.			h	Wertvoller Boden geschnitten.	h	v (A)
Wasser	Grundwasser: GW im Norden aber auch fasst überall sonst oberflächennah. Insgesamt sehr geringe bis geringe Gesamtschutzfunktion der Grundwasserüberdeckung. WSG Zone I-III Oberflächengewässer: Muhrgaben mit Altarm dicht mit Ufergehölz bestanden. Im Süden Neuendorfer Kanal und Havelkanal.			m	Kanäle im Süden werden gequert. Quert den Muhrgaben mit Altarm in Moorzone. Quert im Norden ungeschützte GW-Bereiche, die im WSG (Zone I und II) liegen.	m-h	m (A)
	h		m				
Klima / Luft	Hennigsdorf ist Belastungsgebiet nach WK „Lokaler Klimaschutzwald“ Luchwiesen: LaPro „Vermeidung bodennah emittierender Nutzungen in Kaltluftstaugebieten mit stark reduzierten Austauschverhältnissen“.			h	Entlastung Ortsdurchfahrt Durchschneidung von klimarelevanten Waldbereichen mit Siedlungsbezug.	P	x
h					h		
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten.						
Anmerkungen und Hinweise							
Alternativen	Wesentliche Maßnahmen zur weiteren Vermeidung / Minderung			Nachfolgende Verfahren / A/E-Maßnahmen			
Alternative Linie vermeidet im Norden neue Querung der Moomiederung und das WSG Zone I, im Süden weitgehend die Kleingärten.	Graben unter der Trasse für Amphibien / Kleintiere passierbar halten.			Maßnahmen nach RiStWag, wenn nicht alternative Linie gewählt. FFH-Verträglichkeitsprüfung evtl. erforderlich.			

OD-Verlagerung Hennigsdorf				Varianten siehe auch: OU Hennigsdorf, ortsferne OU OU Hennigsdorf, ortsnahe OU			
Straße	L0172	Zuständigkeit	LS NL Ost	Landkreis	OHV	Maßstab	1:35.000
						Umweltfachliche Beurteilung - potenziell mittel – positive Auswirkungen überwiegen Wird nicht in LStrBPI eingestellt. Es wurde die Variante OU Hennigsdorf, ortsnahe OU ausgewählt.	
						Gebiete / Objekte mit rechtl- chem Schutzstatus Direkt betroffen: WSG „Stolpe“ Zone III	
Bestand und Auswirkungen							
Schutzgut	Bestand / Bedeutung / Ziele			Umweltauswirkungen		V/M	
Mensch und Gesundheit	Wohnen: > 50 m v. Trasse. Erholung: Keine Besonderheiten.			h	Entlastungswirkung in OD.	P	-
Landschaft	Einzelgehölze, Ufergehölz am Oder-Havelkanal.			h	Punktuell Baumverluste nicht auszuschließen, Bereich stark vorbelastet (Industriegebiet).	m	x
Kulturelles Erbe / sonstige Sachgüter	Bodendenkmale nicht auszuschließen aber unwahrscheinlich			m	Verlust / Beeinträchtigung bei Schachtungsarbeiten möglich.	m	v
Biologische Vielfalt, Tiere und Pflanzen	Gehölze, z.T. auch alte Baumbestände im Bereich Bahnquerung/Hafen westlich Neubrück.			h	Gehölzverluste punktuell nicht ganz auszuschließen.	m	x
Boden	Im Hafengebiet degradierte Moorböden möglich. LaPro im Hafengebiet „Schutz wenig beeinträchtigter und Regeneration degradierter Moorböden“.			h	Wertvoller Boden evt. randlich betroffen.	m	x
Wasser	Grundwasser: überall oberflächennah, sehr geringe bis geringe Gesamtschutzfunktion der Grundwasserüberdeckung. Oberflächengewässer: Oder-Havel-Kanal im Fließgewässerschutzsystem nach LaPro.			m	Hafengebiet (vorbelastet) wird gequert (südlich Bahnquerung).	m	m
Klima / Luft	Hennigsdorf ist Belastungsgebiet.				Entlastungswirkung überwiegt.	P	-
Wechselwirkungen	Keine über die Angaben zu den einzelnen Schutzgütern hinausgehenden Wertigkeiten.						
Anmerkungen und Hinweise							
Alternativen	Wesentliche Maßnahmen zur weiteren Vermeidung / Minderung			Nachfolgende Verfahren / A/E-Maßnahmen			
Nicht erforderlich.							